

ERATO

» Niemand lebt davon,
daß er das Leben verneint « André Malraux

CD DES MONATS



Johann Strauss: Walzer • Polkas • Märsche
Chicago Symphony Orchestra • Dirigent: Daniel Barenboim • ERATO 2292-45998-2 ZK

Österreichs sympathischster Herrscher gibt sich die Ehre. Der Walzerkönig lädt "Unter Donner und Blitz" an die "Schöne blaue Donau", erzählt im "Tritsch-Tratsch"-Ton "Geschichten aus dem Wienerwald", bittet "Anna" zur Polka und sogar den alten Kaiser zum Walzer. Wo in den Partituren Funken sprühen, müssen die Musiker mit Feuer und Flamme spielen. So wie Daniel Barenboim und sein Chicago Symphony Orchestra – auf unserer CD des Monats.

FonoForum

KLASSIK UND HIGH FIDELITY

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39 - 43, 8000 München 40,
Telefon 089/237260

Geschäftsführer:
STRATOS TSOBANOGLOU,
ULRICH PLOGER

Redaktion:
Chefredakteur (verantwortl.):
Dr. SÖREN MEYER-ELLER
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

Test und Technik:
Dipl.-Ing. (FH) THOMAS ZIMMERMANN
ULRICH MICHALIK
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH
Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS

Fotos:

ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Tests:
SZV-Zentrallabor

Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD

Meßtechnik:
MAX MARQUARDT, MARTIN KURZ,
Dipl.-Ing. (FH) UDO RATAI,
Dipl.-Ing. (FH) MICHAEL KOGEL

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Susanne Benda, Dr. Werner Bollert, Kalle Burmeister, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelsen, Dr. Martin Elste, Gerd Filtgen, Volkmar Fischer, Herbert Glosner, Dr. Helge Grünewald, Wolfram Goertz, Alfons Hirth, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Dr. Gerd Hüttenhofer, Dr. Matthias Hützel, Till Janczukowicz, Matthias Keller, Peter Kerbusk, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Dr. Franzpeter Messner, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter Pachi, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Dr. Werner Pfister, Dr. Eva Pinter, Ekkehard Pluta, Dr. Klaus Peter Richter, Joachim Salau, Dr. Gero Schließ, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Tilman Urbach, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt.

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial Zeitschriften Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237260, Telefax 089/23726-125

Anzeigen:

Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN

Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verant.)

Anzeigenverkaufsführung:
ANJA REZSUCHA

Anzeigenabwicklung:
ULRIKE BARTEL

MARKT-ANZEIGEN

TINO KRENSE

Anzeigenrepräsentanten: Peter Cagli, Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.: 089/4708015; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/5111054; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 4000 Düsseldorf 1 Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hörnle BDV, Verlagsbüro, Klingenweg 1, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/22772; Peter Subklev, Erlenweg 2, 7042 Dachtel, Tel.: 07056/2833; PRINT CONTACT Gesellschaft für Medienvertretungen mbH, Brunnenstr. 19-21, O-1054 Berlin, Telefon 030/28 85-223

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-0 - Tlx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Abonnement-Verwaltung: WASO-Verlags- und Versicherungsservice GmbH & Co. KG, Am Kiekenbusch 11 a, Postfach 290180, 4100 Duisburg 29, Tel. 0203/769080

Copyright für alle Beiträge, Maßdaten, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Maßdiagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 8,80 Mark. Jahresabonnement Inland 92,40 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 120,00 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 7,80 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postcheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 29 vom 1.1.93 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg.

ISSN 0015-6140 BTX 663676

Titelfotos: Philips, Rolf-Dieter Winter

Veröffentlichung gemäß § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Presse vom 8. Oktober 1949

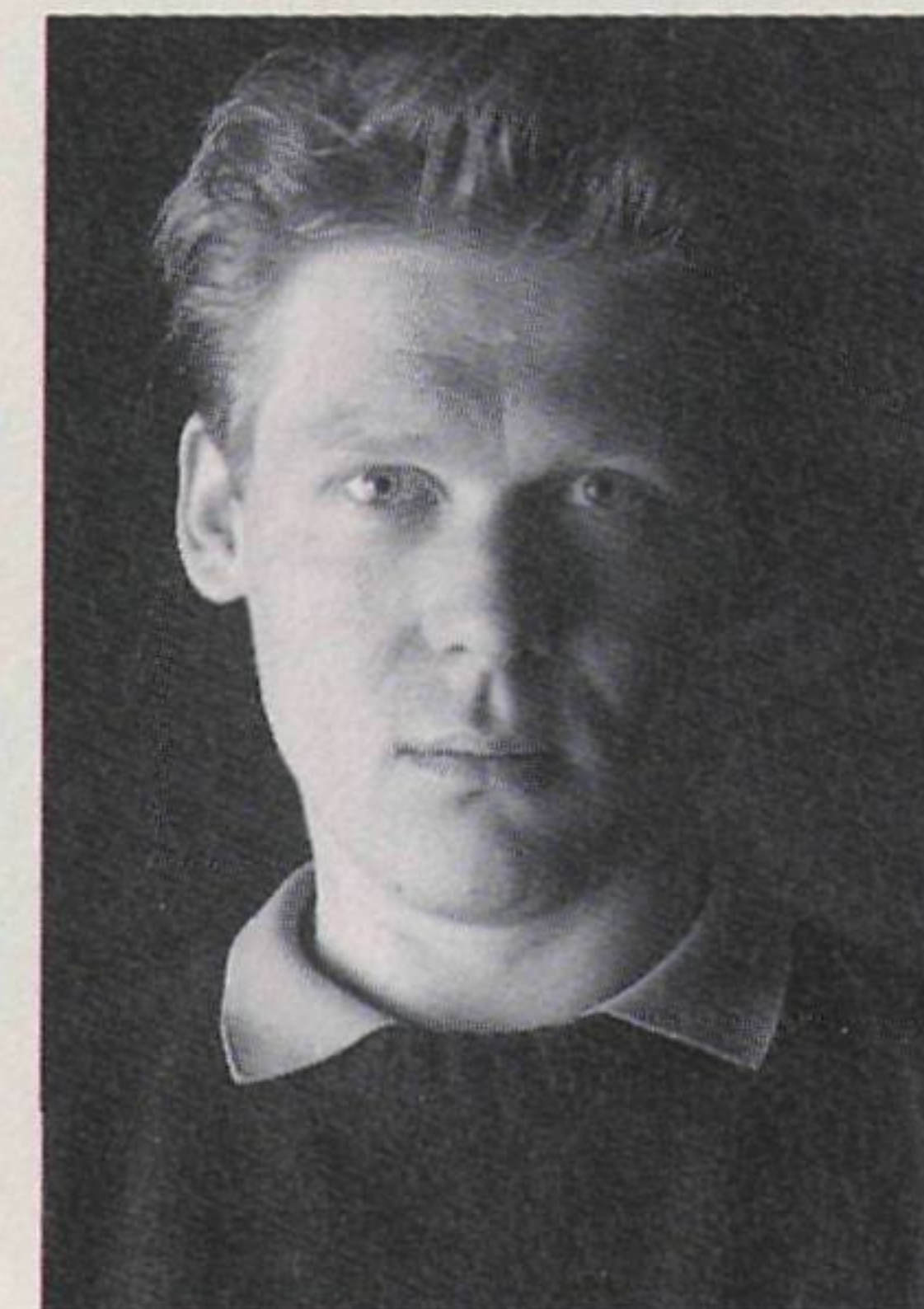
Persönlich haftender Gesellschafter der Firma SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, Schellingstraße 39-43, 8000 München 40, ist die SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH, München HRB 79 106. Alleingesellschafter vorstehender GmbH ist die WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE Zeitungsverlag GmbH & Co. Zeitschriften & Beteiligungs-KG, Essen.



ISSN 0174-5301

MUSIK & MEINUNG

Unterlaufen



Der erstaunliche Erfolg, den die dritte Sinfonie des polnischen Komponisten Henryk Mikolaj Gorecki in England hat und der sich in Deutschland fortzusetzen scheint, wirft Fragen auf. Der Durchbruch dieser eher spröden Musik in Großbritannien ist weitgehend auf den nationalen, privaten, terrestrisch zu empfangenden Rundfunksender Classic FM zurückzuführen. Ein privater Sender dieser Größenordnung, der ganz Deutschland beschallt, fehlt in der Bundesrepublik. Hier reicht es im öffent-

lich-rechtlichen Bereich – der Rundfunkhoheit der Länder wegen – nur für ein bundeslandesweites Angebot an klassischer Musik: gediegen zwar, aber in den meisten Fällen nicht eben mitreißend. Das in einigen Städten terrestrisch, ansonsten nur über Kabel verfügbare Klassik-Radio mit seinen Bit and Pieces der Klassik-Top-100 ist auch keine wirkliche Alternative, und das Fernsehen, das Appetit auf mehr Klassik machen könnte, entledigt sich einerseits seiner kulturellen Verpflichtungen in den Kabelkanälen 1plus und 3SAT (die einzige Schallplattensendung, die dreimal jährlich im ZDF zu sehen war, ist dort gelandet), im Falle der privaten Sender kommt einem der Gedanke an dergleichen schon beinahe wie Hochverrat an den Einschaltquoten vor. Wer die kulturellen Hörfunkprogramme nicht via Satellit und auch den deutsch-französischen TV-Kulturkanal Arte nicht empfangen kann, ist also arm dran. Selbst wenn Goreckis Sinfonie vielleicht kein Meisterwerk ist, gewöhnt der bloße Höreindruck des Werkes viele schon an den Klang eines Orchesters und an den Gedanken, daß es womöglich noch anderes zu entdecken gibt in diesem Bereich. Außerdem ist es die Arbeit eines zeitgenössischen Komponisten und bedient überhaupt nicht das Bedürfnis nach einem Star-Interpreten. Gesichtspunkte wie Reichweiten-Erzielung und Zielgruppenabgrenzung werden ad absurdum geführt und unterlaufen. Und das ist schon ein Fortschritt.

Sören Meyer-Eller